SENIOREN-RESIDENZ SANKT KATHARINA **HEPPENHEIM**

Unser Magazin

AUS DER RESIDENZ

Oktoberfest
in der Senioren-Residenz

DIE INCURA-GRUPPE STELLT VOR

Senioren-Residenz
Villa Medici in Bensheim

RATGEBER

Noch mal neu verlieben:
Partnersuche Sechzig plus

PARTNERSUCHE ÜBERS INTERNET

Pünktlich zum Fest der Liebe widmen wir uns in dieser Ausgabe einem echten Herzensthema: den Senioren-Partnerbörsen im Internet.

Denn nicht nur junge Menschen, auch immer mehr Ältere nutzen heute ganz selbstverständlich Online-Angebote wie Dating-Apps oder digitale Kontaktbörsen, um einen Partner oder eine Partnerin kennenzulernen. Sei es für eine Freundschaft, einen unverbindlichen Flirt oder die große Liebe.

Gerade jetzt zur Weihnachtszeit ist in den Singlebörsen für Menschen ab sechzig einiges los. Vielleicht wartet dort ja auch schon ein ganz besonderer Mensch auf Sie? Probieren Sie es doch einfach mal aus!

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen: gettyimages.de

Liebe Leser(innen),

der Winter nähert sich mit großen Schritten. Als großer Fan des Skisports und als begeisterter Bergsteiger liebe ich schneebedeckte Landschaften – die Faszination der Alpen im Winter. Dieses Jahr werde ich die Winterzeit ausschließlich zu Hause im schönen Odenwald verbringen. Nicht nur am Berg zählt das Motto „Sicherheit geht vor“, sondern auch in Zeiten von Corona gilt es, vorsichtig zu sein. Die sogenannte AHA+L-Regel ist für mich wie Seil und Gurt beim Klettern in den Bergen. AHA+L steht für Abstand, Hygieneregeln, Alltagsmaske und regelmäßiges Lüften.

Bei frostigen Temperaturen die Fenster aufreißen? Ja, das Lüften ist auch bei Minusgraden im Winter wichtig, denn unabhängig von der Außentemperatur muss immer die verbrauchte und obendrein feuchte Luft regelmäßig aus den Zimmern geschafft werden. Denn die Feuchtigkeit bietet sonst ideale Wachstumsbedingungen für Schimmel. Auch die Anzahl infektiöser Aerosolpartikel, die während einer Virus-Erkrankung in der Luft hängen, werden durch das Lüften verringert.

Wie lüftet man richtig?
Mehrmals täglich stoßlüften, lautet der gängige Rat. Und dabei möglichst gegenüberliegende Fenster gleichzeitig für einen Zeitraum von fünf bis zehn Minuten öffnen. So bildet sich ein Luftzug, der die verbrauchte Luft schneller aus den Räumen transportiert.

Stoßlüften oder Fenster auf Kipp?
Es ist sinnvoller, die Fenster mehrmals kurz zu öffnen, als sie ein paar Stunden lang auf Kipp zu halten. Denn die Luft wird durch gekippte Fenster nicht ausreichend ausgetauscht, und außerdem kühlen die Räume über die längere Zeit aus. Diese wieder aufzuheizen, kostet mehr Heizenergie. Und wir möchten die Umwelt schützen und den Geldbeutel schonen.

Da wir alle jetzt reichlich mit Frischluft versorgt sind, wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Sankt Katharina Post. Bleiben Sie weiter gesund und helfen Sie mit, dass Ihre Mitmenschen gesund bleiben.

Ihr Alexander Sieb, Einrichtungsleitung

DEZEMBER 2020

02.12.	10:30 Uhr	**Mittwochsrunde** mit Herrn Sieb	Alle Wohnbereiche
04.12.	15:00 Uhr	**Geburtstagskaffee** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Wohnbereiche 1 bis 3
07.12.	15:00 Uhr	**Katholischer Gottesdienst** für Wohnbereich 1	Restaurant
07.12.	16:00 Uhr	**Katholischer Gottesdienst** für Wohnbereich 2	Restaurant
09.12.	10:00 Uhr	**Das Tierheim kommt zu Besuch**	Wohnbereiche 1 bis 3
09.12.	15:00 Uhr	**Weihnachtsfeier** für Wohnbereich 1	Restaurant
10.12.	15:00 Uhr	**Weihnachtsfeier** für Wohnbereich 2	Restaurant
16.12.	15:00 Uhr	**Weihnachtsfeier** für Wohnbereich 3	Restaurant
17.12.	15:00 Uhr	**Weihnachtsfeier** für Betreutes Wohnen	Restaurant

JANUAR 2021

04.01.	15:00 Uhr	**Katholischer Gottesdienst** für Wohnbereich 3	Restaurant
04.01.	16:00 Uhr	**Katholischer Gottesdienst** für Betreutes Wohnen	Restaurant
05.01.	10:30 Uhr	**Einrichtungsbeiratsitzung** Nur für Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
08.01.	15:00 Uhr	**Geburtstagskaffee** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Alle Wohnbereiche
11.01.	10:00 Uhr 10:30 Uhr 11:00 Uhr	**Neujahrsempfang**	Alle Wohnbereiche
13.01.	10:00 Uhr	**Das Tierheim kommt zu Besuch**	Alle Wohnbereiche
18.01.	15:00 Uhr	**Evangelischer Gottesdienst** für Wohnbereich 1	Restaurant
18.01.	16:00 Uhr	**Evangelischer Gottesdienst** für Wohnbereich 2	Restaurant

FEBRUAR 2021

02.02.	10:30 Uhr	**Einrichtungsbeiratsitzung** Nur für Mitglieder des Einrichtungsbeirats	Restaurant
05.02.	15:00 Uhr	**Geburtstagskaffee** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Wohnbereich 1 - 3
11.02.	15:00 Uhr	**Faschingsfeier** Willkommen in den 50er Jahren	Wohnbereich 1 - 3

Ilaria Trisolini, Sabrina Holz & Carolin Gabriel

Das Team der Verwaltung stellt sich vor

Auch im Verwaltungsteam hat sich einiges verändert. Neben Ilaria Trisolini, die schon mehrere Jahre bei uns ist, gehören nun auch Sabrina Holz und Carolin Gabriel dem Verwaltungsteam an.

Mein Name ist **Ilaria Trisolini** und ich bin 22 Jahre alt. Ich bin seit Juni 2019 als Kauffrau für Büromanagement in der Verwaltung angestellt. Die meisten Bewohner und Angehörigen kennen mich bereits, da ich im Jahre 2014 in Verbindung mit meinem Fachabitur ein einjähriges Praktikum und anschließend auch die dreijährige Ausbildung in der Verwaltung im Haus Katharina absolviert habe. Die vielfältige Arbeit im Büro und mit den Bewohnern und deren Angehörigen bereitet mir sehr große Freude. Gerne können Sie mit all Ihren Anliegen und Wünschen immer offen auf uns zukommen.

Mein Name ist **Sabrina Holz**. Ich arbeite seit dem 1. Mai 2019 vormittags in der Verwaltung. Unser Team ist Anlaufstelle für Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter. Somit ist mein Arbeitstag sehr abwechslungsreich. Ich stehe jedem gerne mit Rat und Tat zur Seite, z. B. bei Anliegen zum „Wohnen in unserem Haus“ oder bei Fragen der Kostenabrechnung. Es macht mir Spaß, Teil eines engagierten und motivierten Teams zu sein.

Mein Name ist **Carolin Gabriel,** ich bin 20 Jahre alt und arbeite seit dem 1. Mai 2020 in der Senioren-Residenz Sankt Katharina. Ich habe meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement in einem Ford-Autohaus absolviert. Mit meinen neuen Tätigkeiten bin ich sehr zufrieden und fühle mich im Verwaltungsteam sehr wohl und gut aufgehoben. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, gehe ins Fitnessstudio oder auch gerne mit Bekannten etwas essen.

GLÜCKLICHE GEWINNERIN

Kürzlich durften wir **Frau Mohr,** Bewohnerin unseres Hauses, die frohe Botschaft überbringen, dass sie beim Gewinnspiel „Marienkäfer zählen“ der Herbstausgabe von „Sankt Katharina Post“ gewonnen hat. Herr Poyraz (Betreuungsdienst) überreichte ihr im Namen des Hauses einen Restaurant-Gutschein und sprach ihr im Namen aller die besten Glückwünsche aus. Frau Mohr war sichtlich überrascht und gab an, damit überhaupt nicht gerechnet zu haben. Für alle anderen Bewohner/-innen besteht übrigens auch weiterhin die Chance, ebenfalls bald einen Gewinn in Händen zu halten. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und zählen Sie die Marienkäfer im Heft. **Wie viele Marienkäfer zählen Sie?**

REZEPT GLÜHWEINECKEN

Zutaten Teig
250 g Margarine
250 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
4 Eier
250 g Mehl
1 Päckchen Backpulver
100 g Zartbitterschokolade, gerieben
Glühwein 125 ml
Zutaten Glasur
200 g Puderzucker
3 EL Glühwein

Zubereitung
Aus den Zutaten einen Teig herstellen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech streichen. Bei 180 °C ca. 25 Minuten im Backofen backen.

Aus Puderzucker und Glühwein eine Glasur anrühren und auf den noch heißen Boden streichen. Den Kuchen abkühlen lassen und in Dreiecke schneiden.

Neue Schüler

Für sechs junge Männer und Frauen (auf dem Bild mit Blumenstrauß) hat am 28. September 2020 ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Sie starten zum Schuljahr 2020/2021 eine Ausbildung am INCURA Standort Heppenheim – und zwar als Altenpflegehelfer/-in, Altenpfleger/-in oder Pflegefachmann/-frau. Insgesamt erlernen elf Azubis bei Sankt Katharina einen Pflegeberuf mit besten Zukunftsaussichten. Zur Begrüßung des neuen Nachwuchses fand ein „Schülertreff“ statt, bei dem die Azubis sich gegenseitig, aber auch einige Mitarbeiter von Sankt Katharina sowie Einrichtungsleiter Alexander Sieb und Praxisanleiterin Helene Schmolinger kennenlernen konnten. Bei Kaffee und Kuchen gab es gute erste Gespräche und Hintergrundinfos zur neuen generalistischen Pflegeausbildung.

Auf dem Bild zu sehen sind (von links nach rechts): Isabel Tombarge (Pflegedienstleiterin), Michel Ott, Fatima Anzoul, Werner Stefanowicz, Helene Schmolinger (Praxisanleiterin), Elfie Melchior (Qualitätsbeauftragte), Wale Ademamana, Alexander Sieb (Einrichtungsleiter) sowie knieend Yasef Aljaafar und Lucija Rieg.

Nicht auf dem Bild sind die weiteren Azubis Christina Knoll, Simaf Abajobir, Hatice Tubay, Bahic Maida und Vukovic Karlo.

WIR STELLEN UNS VOR

Mein Name ist **Heyko Mankel.** Seit dem 15. Juni 2020 bin ich in der Haustechnik beschäftigt. Die meisten von Ihnen durfte ich schon kennenlernen. Für den herzlichen und offenen Empfang möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken. Die Arbeit in der Haustechnik macht mir Freude. Die abwechslungsreichen Arbeitsprozesse und das Teamwork reizen mich besonders im Bereich der Haustechnik. Zuletzt war ich als selbständiger Eventplaner und Caterer tätig. In meiner Freizeit fahre ich sehr gerne Motorrad.

Bei Fragen zum Thema Haustechnik stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Zuwachs im Betreuungsteam

Als unsere FSJlerin Lorena Atsuko Carneiro Matsushita den Betreuungsdienst aufgrund einer beginnenden Pflegeausbildung leider verlassen musste, entstand eine große Lücke. Wir freuen uns, dass sie dem Haus als Auszubildende erhalten bleibt, dennoch wird sie im Betreuungsdienst sehr fehlen, da sie sowohl für das Team als auch die Bewohner eine große Bereicherung war. Unser Nachwuchspersonal ließ aber nicht lange auf sich warten. Wir freuen uns über den Zuwachs von Herrn Poyraz und Frau Polat, die sich beide in Windeseile hier eingelebt haben und schon jetzt von den Bewohnern und vom Team sehr geschätzt werden.
Herzlich willkommen!

Mein Name ist **Yasin Poyraz,** ich bin 19 Jahre jung und geboren in Mardin, Türkei. Zurzeit wohne ich in Heppenheim.

Seit dem 17. August 2020 absolviere ich ein einjähriges Praktikum im Betreuungsdienst im Rahmen der Fachoberschule. Von Ihnen lerne ich auch täglich Neues dazu, was mir sehr viel Freude bereitet. In der Zusammenarbeit mit den Senioren sind mir vor allem Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sehr wichtig. Ich bin ein sehr emotionaler Mensch.

Ich habe mich für einen sozialen Job entschieden, weil ich durch meine Hilfe festgestellt habe, dass ich sehr gerne mit Menschen zusammenarbeite. In meiner Freizeit zeichne ich gerne und gehe öfter mal alleine spazieren. Ich bin ein sehr kommunikativer und hilfsbereiter Mensch und freue mich auf eine gute gemeinsame Zeit. An dieser Stelle grüße ich alle ganz herzlich, und bleiben Sie weiter gesund.

Ihr Yasin Poyraz

Hallo, mein Name ist **Ecem Polat.** Ich bin 17 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem Taunus. Nach meinem Realschulabschluss begann ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Arztpraxis, merkte jedoch, dass ich dort fehl am Platz bin, da mir der Kontakt mit den Patienten fehlte und ich nur noch ungerne die Einsatzstelle besuchte. Meine FSJ-Betreuerin empfahl mir daraufhin die INCURA Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim.

Mir macht die Arbeit viel Spaß und ich freue mich immer auf die Einzelbetreuung mit den Patienten und diverse andere Angebote, die ich mit den Bewohnern ausführen kann. Meine Zeiten sind von 7:30 bis 17:00 Uhr inklusive 1,5 Stunden Pause. Ich finde das Verpflegungs-Angebot, welches FSJler und Praktikanten kostenlos in der Residenz erhalten, gut. Ich freu mich auf Sie. Bleiben Sie weiter gesund und helfen Sie, dass Ihre Mitmenschen gesund bleiben. Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Ecem Polat

SUCHEN & GEWINNEN

Der Marienkäfer ist auch unter dem Namen „Glückskäfer“ bekannt. Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käferchen Glück und Gewinne.

WIE VIELE MARIENKÄFER ZÄHLEN SIE?

Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an: INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 31.12.2020.

	5		4		
		3			5
4				3	
	4				6
2			1		
		5		2	

OKTOBERFEST

Was für eine Gaudi! Während das diesjährige Oktoberfest in München wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, konnte es bei Sankt Katharina stattfinden: Die Organisatoren haben einen Teil der Gaudi einfach nach draußen verlegt und mehrere kleine Feiern auf den Wohnbereichen veranstaltet. Wo nötig, wurden Mund-Nasen-Bedeckungen getragen und Abstand gehalten.

Der beliebte Alleinunterhalter Reinhold Kurz und seine Begleitung Manuela Proff, eine Mitarbeiterin aus der Senioren-Residenz Sankt Barbara in Weinheim, sorgten im Garten für passende Musik und famose Stimmung. Der Betreuungsdienst hatte die Wohnbereiche blau-weiß dekoriert und leckeren Krautsalat vorbereitet, zu dem es Weißwurst mit süßem Senf sowie Bier und alkoholfreie Getränke gab. Jeder Bewohner erhielt ein hübsch verziertes Lebkuchenherz als Geschenk.

Einrichtungsleiter Alexander Sieb berichtet: „Die Stimmung war ausgelassen und viele Bewohner haben gesungen, geschunkelt und getanzt. Meine Kolleginnen und Kollegen kamen fast alle im passenden Outfit – ob in Dirndl oder Lederhosen – und haben kräftig mitgefeiert. Es war wirklich ein schöner Nachmittag!“ Seit dem strikten Lockdown im Frühjahr veranstalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsdienstes immer wieder kleinere Veranstaltungen, bei denen diejenigen Bewohner unter sich bleiben, die sowieso in Wohnbereichen miteinander leben. So kann Abwechslung, Anregung und Freude in den Alltag der Seniorinnen und Senioren gebracht werden, ohne dass Infektionsrisiken eingegangen werden. Schließlich sollen alle gesund bleiben – Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige.

Die INCURA-Gruppe stellt vor

Senioren-Residenz Villa Medici

Die Villa Medici in Bensheim wurde im März 2019 eröffnet und gehört damit zu den jüngsten Häusern der INCURA. Ob Gebäude, Möbel oder Belüftungsanlage: In der INCURA Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim ist alles neu. Der Neubaukomplex wurde um das ehemalige italienische Restaurant „Villa Medici“ herumgebaut, das bei den Bensheimern eine echte Institution war. Der Altbau wurde kernsaniert und beherbergt heute die Frischküche und das Restaurant. Wenn nicht gerade Corona ist, können die Bensheimer hier also weiterhin gut essen gehen. Kein Wunder, dass die INCURA-Einrichtung schnell ein fester Bestandteil der Gemeinde wurde.

Die Senioren-Residenz Villa Medici bietet 88 helle Einzelzimmer, die mit 24 Quadratmetern besonders groß sind. Bald soll ein weiterer Anbau mit 37 weiteren Zimmern hinzukommen. Die vier Wohnbereiche „Bergstraße“, „Bensem“, „Odenwald“ und „Kirchberg“ sind bewusst klein und persönlich gehalten. Jeder Wohnbereich hat eine Küche, eine Terrasse und ein Gemeinschaftszimmer. Wer also Lust auf Geselligkeit hat, braucht bloß aus seinem Privatzimmer treten und findet mit Sicherheit jemanden zur Unterhaltung. Auch das Kaminzimmer des Hauses ist bei den Seniorinnen und Senioren beliebt: Hier kann man gemütlich am Feuer sitzen, lesen oder spielen.

Die Einrichtung der Villa Medici ist hell und freundlich. Ein cleveres Beleuchtungs- und Belüftungssystem sorgten dafür, dass die Räume mit viel Licht und Frischluft versorgt werden. „Das moderne Ambiente wissen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen – beispielsweise die hochwertige Ausstattung oder die vielen unterstützenden Hilfsmittel“, schließt Einrichtungsleiterin Mareike Götz.

ACHTUNG

Eventuell entfallen Veranstaltungen wegen Corona. Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge.

WOCHENAKTIVITÄTEN

Montag	10.15 Uhr	**Speiseplanbesprechung**	alle Wohnbereiche
	11.00 Uhr	**Sportgruppe zur Sturzprophylaxe**	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	**Speiseplanbesprechung**	alle Wohnbereiche
Dienstag	10.15 Uhr	**Singrunde**	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	**Entspannt in den Tag**	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	**Spielerunde**	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	**Gedächtnistraining**	Wohnbereich 3
Mittwoch	10.15 Uhr	**Bewegung** mit Musik	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	**Singrunde**	Wohnbereich 2
	10.30 Uhr	**Einkaufen** auf dem Wochenmarkt	Im BD-Büro anmelden
	11.00 Uhr	**Sportgruppe zur Sturzprophylaxe**	Wohnbereich 3
	15.15 Uhr	**Gedächtnistraining**	Wohnbereich 1
	15.15 Uhr	**Kegeln mal anders**	Wohnbereich 3
Donnerstag	10.15 Uhr	**Backgruppe** 14-täglich im Wechsel mit der **Spielerunde**	Wohnbereich 1
	10.15 Uhr	**Bewegung mit Musik**	Wohnbereich 2
	10.15 Uhr	**Singrunde**	Wohnbereich 3
	15.00 Uhr	**Tanzen im Sitzen**	Wohnbereich 4
	15.15 Uhr	**Gedächtnistraining**	Wohnbereich 2
	15.15 Uhr	**Kreativrunde**	Wohnbereich 3
Freitag	10.15 Uhr	**Entspannt ins Wochenende** für Bettlägrige	Wohnbereich 3
	10.15 Uhr	**Kreativrunde**	Wohnbereich 2
	11.00 Uhr	**Sportgruppe zur Sturzprophylaxe**	Wohnbereich 1
	15.30 Uhr	**Entspannt ins Wochenende**	Wohnbereich 1
Samstag	10.30 Uhr	**Einkaufen** auf dem Wochenmarkt	Im BD-Büro anmelden
Sonntag	10.15 Uhr	**Individuelle Einzelbetreuung**	alle Wohnbereiche

Noch mal neu verlieben: Partnersuche Sechzig plus

Für eine neue Liebe ist es nie zu spät: Jeder dritte Single über sechzig Jahren wünscht sich einen neuen Partner. Für die Suche nach dem neuen Mann oder der neuen Frau fürs Leben werden bei älteren Alleinstehenden – wie auch bei den jüngeren – Singlebörsen im Internet immer beliebter.

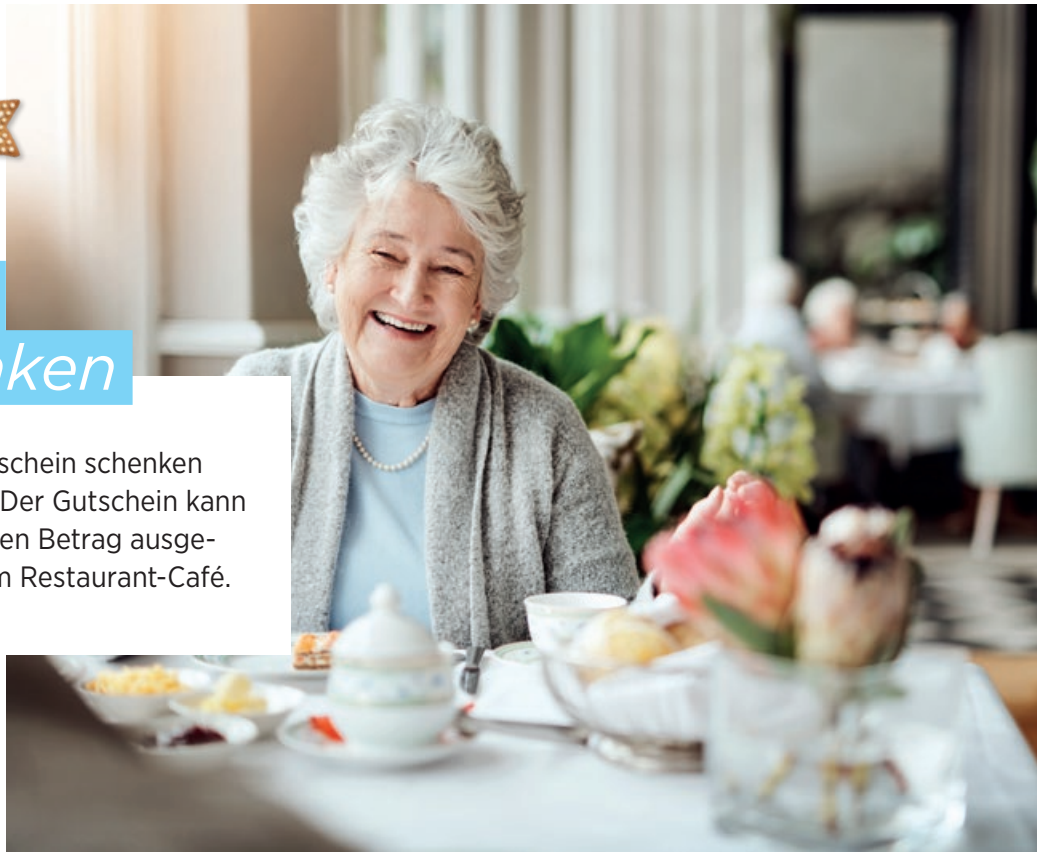
Dating-Apps sind quasi die moderne Variante der Anzeigenseiten in Zeitungen und können am Computer, Tablet oder Smartphone genutzt werden. Manche Angebote richten sich speziell an Ältere, was bei der Zielgruppe gut ankommt: Millionen ältere Singles suchen mittlerweile im Internet nach einem Partner. Bei fast allen Anbietern legt das Mitglied ein Profil mit Fotos, persönlichen Angaben und einer Selbstdarstellung an. Anschließend kann man über eine Suchfunktion selbstständig nach passenden Partnern Ausschau halten oder sich welche vorschlagen lassen.

Spezielle Singlebörsen für Ältere bieten viele Vorteile: Die Dating-Apps sind meist kostengünstiger als eine Partnervermittlung und der Erstkontakt ist unkompliziert und unverbindlich. Zudem ist die Auswahl der möglichen Kandidatinnen und Kandidaten besonders groß und man kann im Vorhinein viele Kriterien festlegen, die unbedingt passen sollen – schließlich wissen viele Ältere besser, was ihnen wichtig ist oder wie sie sich ihre neue Liebe vorstellen. In der Regel gibt es einen ausführlichen Fragebogen zu den eigenen Interessen, sozialen Kompetenzen oder Persönlichkeitsmerkmalen sowie zu den Vorstellungen über den Wunschpartner. Das Programm schlägt dann Personen vor, die besonders gut zum eigenen Profil und den eigenen Wünschen passen. Im Vorhinein angeben kann man auch, ob man eher an einer festen Bindung, an einem Flirt oder an einer Freundschaft interessiert ist.

Eine Hürde für Ältere ist möglicherweise die Technik. Lassen Sie sich hier gerne von Ihren Betreuern, Kindern oder Enkeln helfen – beispielsweise beim Erstellen eines Profils oder beim Umgang mit dem System. Für Jüngere sind Internet-Singlebörsen nichts Ungewöhnliches mehr. Haben Sie also keine Scheu, hier um Hilfe zu bitten. Wichtig ist, auf die Seriosität der Internet-Partnervermittlung zu achten, schließlich vertrauen Sie dem Unternehmen jede Menge persönlicher Daten an. Die Stiftung Warentest hat Partnerbörsen für alle Altersklassen getestet und dabei Parship, ElitePartner, LoveScout24 und Neu.de für „gut“ befunden. Die Zeitung Computer Bild empfiehlt für ältere Nutzer die beiden Portale 50plus-Treff und Romantik 50 plus.

„Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben!“

Schlagersänger Jürgen Marcus



Ganz einfach Freude schenken

Mit unserem Restaurant-Café-Gutschein schenken Sie zu jedem Anlass das Richtige! Der Gutschein kann über jeden von Ihnen vorgegebenen Betrag ausgestellt werden. Erhältlich in unserem Restaurant-Café.

INCURA
SANKT KATHARINA
SENIOREN-RESIDENZ

SENIOREN-RESIDENZ HEPPENHEIM GMBH
Sankt Katharina · Lorscher Straße 1–3 · 64646 Heppenheim
Telefon 06252/9599-500 · info@stkatharina.incura.de

WEITERE STANDORTE

SENIOREN-RESIDENZ LINZ GMBH
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0

SENIOREN-RESIDENZ SCHIFFERSTADT GMBH
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0

SENIOREN-RESIDENZ DUDENHOFEN GMBH
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0

SENIOREN-RESIDENZ WEINHEIM GMBH
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400

SENIORENHEIM PARKHÖHE LINDENFELS GMBH
Telefon 06255/9605-0

KURPARK-RESIDENZ BAD SALZSCHLIRF GMBH
Telefon 06648/9111-0

SENIOREN-RESIDENZ BENSHEIM GMBH
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0

SENIOREN-RESIDENZ MALSCH GMBH
Telefon 07246/94416-0

SENIOREN-RESIDENZ DETTENHEIM GMBH
Telefon 07247/80096-0

www.incura.de